

*JUL.*  
28

FOTOGRAFIE AUSSTELLUNG L.A.

HAUTE  
COUTURE  
POLAROIDS

*Die Fotografien von Cathleen Naundorf sind ab  
September in Los Angeles zu sehen*



Cathleen Naundorf setzt Haute Couture jenseits der üblichen Modefotografie in Szene – mit bühnenartigen Kulissen, fotografiert auf Polaroidfilm. Hier zu sehen: „The Evolution of Fashion I“ - HC Winter 2004 - no.6 - Dior im Naturkundemuseum Paris

---

VON  
*anna bok*



**E**ine Schwarz-Weiß-Fotografie mit fleckigen Rändern zeigt ein Model in einer opulenten, Kristall-bestickten Robe von Dior – und wirkt wie aus einem anderen Jahrhundert. Tatsächlich ist das Bild mit dem Titel „The Evolution of Fashion“ erst zehn Jahre alt – es wurde von Cathleen Naundorf im Naturkundemuseum in Paris aufgenommen. Zu sehen ist es ab 4. September 2014 als Teil einer Ausstellung mit Naundorfs schönsten Polaroids der letzten Jahre in Los Angeles.

Seit 2005 inszeniert die deutsche Fotografin Haute Couture-Kreationen in traumartigen Bildern. Auf eine Digital-Kamera und nachträgliche Bildbearbeitung verzichtet sie dabei komplett: Stattdessen bannt sie ihre Szenerien mit einer analogen Großbildkamera auf alte Polaroid-Filme – die nostalgische Bildästhetik entsteht während des Entwicklungsprozesses durch das Ausbleichen der Farben und die

Flecken von ganz alleine.

Warum gerade Polaroid, mag man sich fragen? Weil Sofortbilder genau wie die handgefertigten Couture-Kleider Unikate seien, erklärte Naundorf einmal: „Oft fotografiere ich nur eine Sekunde – das ist wie ein Herzschlag“. Für ein Polaroid gibt es nur diesen einen Moment, und dafür muss die Kulisse perfekt sein: Alle Requisiten, angefangen bei den Blumen bis hin zu ausgestopften Vögeln, sucht die Wahl-Pariserin über Monate in ihrer Heimatstadt zusammen.

Durch die detailverliebten Bildkompositionen erinnern ihren großformatigen Polaroids an alte Gemälde und verweisen so auf ihre Wurzeln: Die 1968 in Weißenfeld an der Saale geborene Naundorf studierte neben Fotografie auch Malerei. Ihr Mentor war der berühmte Fotograf Horst P. Horst, der aus demselben Dorf (in der ehemaligen DDR) stammte wie sie.

Ebenso ungewöhnlich wie ihre Aufnahmetechnik sind auch die Orte, an denen Naundorf fotografiert. Auf einem Polaroid sieht man beispielsweise ein Model in der Hotelküche des berühmten Plaza Athénée-Hotels in Paris stehen: Während sie gerade dabei ist, einen Hummer in den Kochtopf zu werfen, liegt die Schleppe ihres nudefarbenen Kleides von Dior völlig unpräzise auf den Küchenfliesen. Als „opulente Oper“ beschreibt die Fotografin ihre Bilder, die mit ihren surrealen Motiven teilweise direkt einem Film von Fellini oder Hitchcock stammen könnten. Andere Polaroids entstanden in Coco Chanel's legendärem Appartement in der Rue Cambon, in einem 150 Jahre alten Atelier für Stuckzier, im Théâtre Trianon, im

Grand Palais und in Jean Paul Gaultiers Atelier.

Letzterer war übrigens der Erste, der Cathleen Naundorf vor rund neun Jahren Zutritt zu seinen Archiven und Sammlungen gewährte und ihr seine Couture-Roben lieh. Durch jahrelange Vertrauens-Beziehungen genießt die Fotografin inzwischen das Privileg, die kostbaren Kleider aller großer Haute Couture-Häuser – von Dior über Chanel bis hin zu Lacroix oder Valentino – für ihre Projekte ausleihen zu dürfen. Die Pariser Modeschöpfer schätzen Naundorfs spektakuläre Bildsprache, mit der sie ihre Meisterwerke der Schneiderkunst inszeniert – sie ist in der Modefotografie einzigartig.

*Die Ausstellung „Haute Couture – The Polaroids of Cathleen Naundorf“ ist ab 4. September bis 11. Oktober 2014 in der Fahey/Klein Gallery, 148 North La Brea, Los Angeles zu sehen. Weitere Infos auf [faheykleingallery.com](http://faheykleingallery.com) und [cathleennaundorf.com/](http://cathleennaundorf.com/)*

*Wer es nicht bis nach L.A. zur Ausstellung schaffen sollte: Über Cathleen Naundorfs Fotografien ist auch ein Bildband erschienen: „Haute Couture. The Polaroids of Cathleen Naundorf“ (Prestel Verlag, ca. 50 Euro).*